

Stadt Winterthur
Departement Bau
Tiefbauamt
Pionierstrasse 7, Postfach
8403 Winterthur

Interessengemeinschaft Hessengütli
Quartierverein Tössfeld-Brühlberg
Quartierverein Neuwiesen
WüF, Wüflinger Forum

Verkehrsclub der Schweiz, Winterthur

Winterthur, 7. Januar 2019

Wüflingerstrasse / Salomon Hirzel-Strasse: Buswendeschleife beim Schloss Wülflingen und neue Lichtsignalanlage

Öffentliche Auflage gemäss § 13 des Strassengesetzes, Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen, Auflage vom Freitag, 26.10.2018 bis Montag, 7.1.2019

Kommentar und Haltung der Quartiervereine

1. Ausgangslage

Die Lichtsignalanlage am Stadtrand beim Schloss Wülflingen soll gemäss dem Konzept der regionalen Verkehrssteuerung eine Dosierfunktion wahrnehmen. Sie war zusammen mit anderen Dosieranlagen bereits Teil des städtischen Gesamtverkehrskonzeptes aus dem Jahr 2011. Verschiedene Verzögerungen führten dazu, dass das Knotenprojekt erst im April bis Mai 2017 öffentlich nach §13 StG aufgelegt wurde. Der Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen liegt bis am 7.1.2019 öffentlich auf. Das vorliegende Schreiben nimmt auf diesen Bericht Bezug.

Im Jahr 2012 hat der Stadtrat am 19.9. nach längeren Verhandlungen das Verkehrskonzept zur Umsetzung von Massnahmen gegen den Durchgangsverkehr im Quartier Neuwiesen verabschiedet. Eine ganze Reihe von Massnahmen wurde dann auch umgesetzt. Im Jahr 2014 wurde das Projekt zuerst sistiert, dann gänzlich gestoppt.

Am 17. März 2011 hat der Stadtrat sich im zweiten Wüflinger Forum bereit erklärt, ein Projekt für die Wüflinger Bevölkerung zu lancieren (Projekt Wülflingen). In vier Arbeitsgruppen wurden die Teilaspekte Leitbild Lindenplatz, Areal Frohsinn, Möblierung des öffentlichen Raumes und Leben im Alter bearbeitet und in einem partizipativen Prozess im Jahr 2013 zu Resultaten gebracht (z.B. Leitbild Zentrum Wülflingen, Aug. 2013). Im Jahr 2014 wurde die Projektorganisation mit Hinweisen auf Sparzwänge aufgelöst. Dank einer grosszügigen Spende des kürzlich verstorbenen Bruno Stefanini wird momentan das Frohsinnareal aufgewertet.

2. Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen, öffentliche Auflage 26. Oktober 2018 bis 7. Januar 2019

Der Stadtrat spricht im Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen zum Knoten Schloss gestützt auf eine Verkehrsstudie davon, dass auch bei einer Dosierung Ausweichverkehr nicht zu erwarten sei und deshalb nur nach einem Monitoring und entsprechend negativen Beobachtungen Massnahmen ergriffen werden sollen. Wir können uns mit diesem Vorgehen nicht einverstanden erklären. Wir stützen diese Vorbehalte auf alltägliche Beobachtungen in den betroffenen Quartieren. So ist die Verkehrssituation am Lindenplatz in den Verkehrsspitzen eines Quartierplatzes unwürdig. Auf der Wülflingerstrasse vor der Härti kann oft Stau mit entsprechenden Behinderungen des Busbetriebes beobachtet werden. Stadtrat Stefan Fritschi hat das anlässlich der Fragestunde vom 17. September 2018 im Gemeinderat bestätigt.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass in anderen Stadtquartieren der Ausweichverkehr von den Hauptachsen unterbunden ist (z.B. ist die Talgutstrasse im Deutweg/Mattenbach nicht durchgängig, zum Wohle der Wohngebiete).

3. Haltung der Quartiervereine

Die unterzeichnenden Vereine erwarten, dass der Stadtrat das Hauptanliegen, die Verhinderung und die Reduktion des quartierfremden Verkehrs sowie die generelle Verkehrsbelastung auch in Wülflingen anerkennt und entsprechende Massnahmen umsetzt. Flankierende Massnahmen müssen dementsprechend parallel zur weiteren Entwicklung des Knotenprojektes Schloss erarbeitet und rechtlich und finanziell zusammen mit der Kreditvorlage dem Grossen Gemeinderat beantragt werden.

Wir wenden uns nicht gegen die Dosieranlage, sondern unterstützen sie ausdrücklich. Wir sind jedoch klar der Meinung, dass dadurch Ausweichverkehr durch die Quartiere entsteht. Massnahmen dagegen sind temporäre Fahrverbote, Strassensperrungen, Netzwidestände (z.B. Fahrspurhaltestellen des öffentlichen Verkehrs), Temporeduktionen u.a.m. Die Analyse der Fahrbewegungen gehört ebenso dazu. Im Neuwiesenquartier sollten die verkehrlichen Massnahmen, welche im Zusammenhang mit dem Masterplan Bahnhof und dem Verkehrskonzept Neuwiesen einzeln geplant und wie oben erwähnt im Jahr 2014 gestoppt wurden, wieder aufgenommen werden. Grundsätzlich muss die Route durch Quartiere unattraktiver sein als die Route über die Hauptverkehrsachsen.

Die Forderung nach flankierenden, verkehrssteuernden Massnahmen gegen das quartierfremde Verkehrsaufkommen in den Quartieren Neuwiesen, Oberfeld, Brühlberg sowie Wülflingen ab dem Lindenplatz stadtauswärts ist eine gemeinsame Forderung der unterzeichnenden Quartiervereine:

Freundliche Grüsse

Für die Interessengemeinschaft Hessengütli
Karl Meier, Oberfeldstrasse 60

Für das Wülflinger Forum
Felix Landolt, Wülflingerstrasse
343, Vorstandsmitglied

Für den Quartierverein Tössfeld-Brühlberg
Regula Blöchliger, Mythenstrasse 28, Co-Präsidentin

Für den VCS
Kurt Egli, Obergasse 15

Für den Quartierverein Neuwiesen
Michael Gross, Ackeretstrasse 3, Vorstandsmitglied